

Ausbildungskonzept für AssistenzärztInnen in Facharztausbildung (Thoraxchirurgie)

I. Tätigkeit Station/Ambulanz

Unter Anleitung der Fach- und Oberärzte (gelebtes Mentoring) Erwerb der Kenntnisse und Fähigkeiten zur Beurteilung, Diagnostik und Behandlung aller im Fachgebiet relevanten Krankheitsbilder:

Im Einzelnen:

- tägliche Teilnahme an den festgelegten Besprechungen und Visiten (chirurgische u. Röntgenbesprechung, Stationsvisite, Intensiv-Visite), an den individuellen Kenntnis- und Kompetenzgrad des Assistenten adaptierte Einbindung in die Erstellung der Diagnostik- und Therapiepläne
- täglich Vorstellung und Besprechung der Neuaufnahmen mit dem zuständigen Fach- und/oder Oberarzt, nach Kenntnisstand Mitwirkung an der Erstellung des Diagnostik- und Therapieplanes, mit zunehmendem Erfahrungs- und Kenntnisstand zunehmend eigenverantwortliche Betreuung der Patienten
- Tätigkeit in der Ambulanz unter Aufsicht eines Fach- oder Oberarztes
- Erstsichtung von Patienten in der Zentralen Patientenaufnahme, anschließend Besprechung mit Fach- oder Oberarzt
- Begleitung der Fach- oder Oberärzte im Konsiliardienst

Besondere inhaltliche Schwerpunkte:

analog zum Rasterzeugnis Thoraxchirurgie ÖÄK mit Schwerpunktsetzung in der erweiterten onkologischen Thoraxchirurgie (DaVinci – VATS – konventionelle Thoraxchirurgie inkl. Einsatz der HLM, ECMO), Infektionschirurgie und Trauma Chirurgie (Polytrauma Zentrum)

- regelmäßige Teilnahme in der interdisziplinären Tumorkonferenz am Kepleruniversitätsklinikum Linz, Schwerpunkt thorakale Onkologie insbes. Zielorgan Lunge
- Mitarbeit in der Weiterentwicklung des ONKOZERT universitärem Lungenkrebszentrum und Möglichkeit, Standortübergreifend (Klinikum Wels) mitzuarbeiten
- Interdisziplinäre Indikationsstellung (chirurgisch, interventionell, konservativ) zur Behandlung der fachspezifischen Krankheitsbilder

- Konzept ERAS (enhanced recovery after surgery) – multiprofessionelles Team
- Indikationsstellung und Durchführung von Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie incl. der Nachbehandlung und Erkennung sowie Behandlung von Transfusionszwischenfällen
- Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Beurteilung und Behandlung von akuten und chronischen Wunden aus dem Bereich des Fachgebietes
- Kenntnisse in der aktuellen, leitliniengerechten Behandlung von postoperativen Infektionen
- Schmerztherapie bei akutem und chronischem Schmerz, besonderer Schwerpunkt die postoperative Schmerztherapie

Weitere, allgemeine Schwerpunkte

- Risikoeinschätzung der geplanten chirurgischen Eingriffe
- Kenntnisse zur Gewährleistung des BSC („best supportive care“), Palliativmedizin
- Rechtliche und ethische Grundlagen ärztlichen Handelns im Fachgebiet, inkl. Dokumentation
- Gesundheitsökonomische Aspekte („Kostenbewusstsein“)
- Prävention der fachspezifischen Erkrankungen

II. Operative Ausbildung 48 Monate

- **Gelebtes Mentoring und proaktive Ausbildung inkl. Feedback**
- **Analog Raster Zeugnis ÖÄK**
- **Erreichen aller geforderten Fallzahlen im Rasterzeugnis in 48 Monaten**
- Minimal invasive Thoraxchirurgie
 - Strukturierte Ausbildung zum „First Assistent“ in 12 Monaten
 - Selbstständiges operieren nach 24-36 Monaten
 - Internationales Netzwerk inkl. Proctoring und Hospitation (Guy`s Hospital London und Uniklinik Oslo)
- VATS Programm
 - Strukturierte Ausbildung
 - Selbstständiges operieren nach ca. 24-36 Monaten
- Erweiterte Thoraxchirurgie insbes. HLM, ECMO und organüberschreitende Resektionen
 - Strukturierte Ausbildung in der Konventionellen Thorax Chirurgie

- Erreichen der geforderten Mindestzahlen in 48 Monaten
 - Start der erweiterten Thoraxchirurgie nach 36 Monaten
- Zertifizierung ONKOZERT: **Zentrums ChirurgIn**
- > 100 onkologische, anatomische Resektionen nach FA Prüfung in 12-18 Monaten

III. Interne Fortbildung

- täglich chirurgische Besprechung
- täglich Visite mit OA
- täglich interdisziplinäre Intensiv-Visite mit Anästhesie
- 1 x wöchentlich Chef-Visite
- 1 x monatlich klinikinterne Fortbildung (ca. 30 min)
- M&M Konferenz mit Anästhesie 1x vierteljährlich
- wöchentliche multidisziplinäre Tumorkonferenz Lungenkrebszentrum Schwerpunkt thorakale Onkologie
- halbjähriger Qualitätszirkel gemeinsam mit der 4. Universitätsklinik für Innere Medizin

IV. Rotationen inkl. Klinikum Wels und Weiterbildung

- optional Standortübergreifende Mitarbeit auch am Klinikum Wels im Fach Thorax Chirurgie
- Nationale Hospitation an der Universitätsklinik Thorax Chirurgie Graz: thorakale interventionelle Endoskopie und Ösophagus Chirurgie
- Nationale Hospitation an der Universitätsklinik Thorax Chirurgie Wien: Trachea Chirurgie und Lungen Transplantation
- Internationale Hospitationen am Guy`s Hospital London und an der Universitätsklinik Oslo: Robotische Thorax Chirurgie
- Kongress Tätigkeit
 - National: gemeinsame Jahrestagung ÖGP/OGTC
 - International: ESTS

V. Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten

Insbesondere PhD und Clinician Scientist Program

- Durchführung wissenschaftlicher Projekte unter Anleitung mit dem Ziel einer Publikation pro Jahr in einem Fachjournal
- Vorstellung von Studienergebnissen auf nationalen und internationalen Fachkongressen
- die Teilnahme an einem PhD-Programm der JKU ist erwünscht
- die Habilitation ist ausdrücklich erwünscht: entsprechend der Aufgabe einer Universitätsklinik ist ein kompetitives Heranführen an das wissenschaftliche Programm der Klinik mit dem Ziel der Habilitation vorgesehen.
- Zu diesem Zweck besteht die Möglichkeit einer finanzierten zeitweisen Forschungsfreistellung ClinicianScientistProgram:

[Linz Clinician Scientist Program \(CSP & ACSP\) | Medizinische Fakultät \(jku.at\)](#)

VI. Ausbildungs-, Feedback- und Karrieregespräch:

- 1x jährlich mit Primar, bzw. Standortleiter, schriftliches Kurzprotokoll
- Monatliches Feedback gemeinsam mit der Bereichsleitung Thorax Chirurgie

VII. Lehre

- Teilnahme und Durchführung von Lehrveranstaltungen an der medizinischen Fakultät der JKU
- Mitwirkung bei der Durchführung der Wahlfächer Herzchirurgie und Gefäßchirurgie
- Betreuung von Studenten i.R. von Praktika und Famulaturen